

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte hiermit meine Ablehnung zum Entwurf des neuen Lehrerdienstrechts bekannt geben.

Das neue Dienstrecht ist nicht nur für LehrerInnen demotivierend, sondern wirkt sich vor allem negativ auf die Bildungsqualität für Kinder/Jugendliche aus.

Sollte ein neues Gesetz nicht das Bildungswesen verbessern anstatt an der Zukunft unserer Kinder zu sparen?

Hauptgründe für meine Ablehnung sind folgende:

1) Alle LehrerInnen können, unabhängig von den Fächern die sie studiert haben, in jedem beliebigen Fach, auch gegen ihren Willen, eingesetzt werden. Dadurch sinkt die Unterrichtsqualität massiv!

2) Fächerunabhängig sollen alle LehrerInnen 24 Wochenstunden unterrichten. Sieht man sich den unterschiedlichen Arbeitsaufwand in den verschiedenen Fächern an so ist dies eine unfaire Verteilung.

Arbeitszeiterhöhung verbunden mit weniger Verdienst wird in keiner Berufssparte erwünscht sein - auch nicht bei den LehrerInnen.

3) Zulagen für die Leitung eines Schikurses, einer Sommersportwoche,...werden gestrichen. Wer möchte sich dann noch mit Hingabe diesen Aufgaben widmen die schließlich wichtig sind für die SchülerInnen?

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Anita Fuchslueger

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme einverstanden.